Blusen aus Baden-Baden

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): **- (1972)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-795905

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

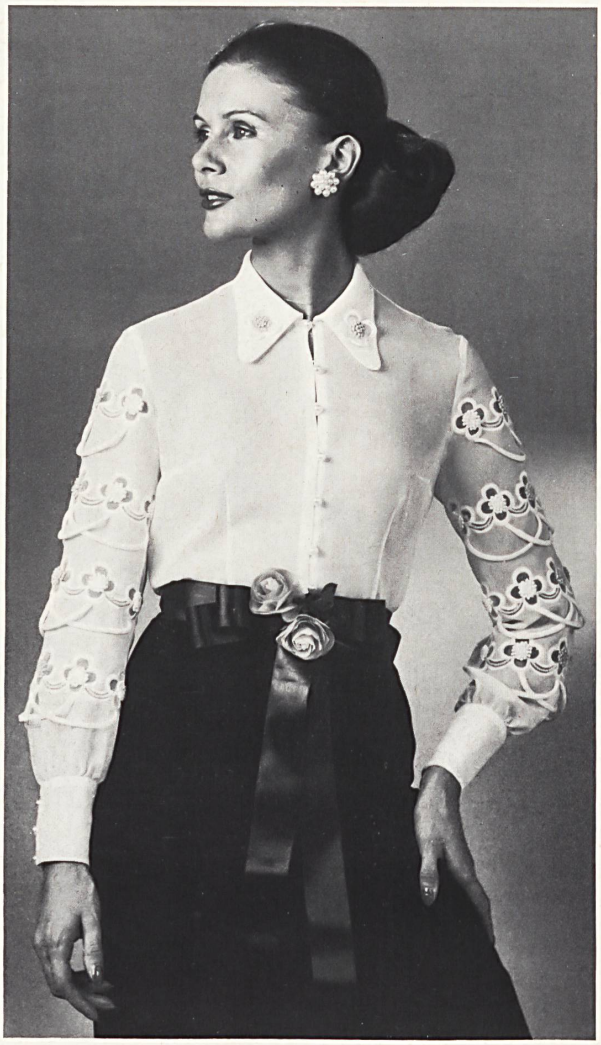
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blusen aus Baden-Baden

Impromptus der Mode

1



2

3

Nicht nur konnte jüngst die wohl grösste deutsche Blusenfirma Wollenschläger & Co. G.m.b.H. ihr 25jähriges Bestehen feiern, sondern ihre Gründerin, Frau Dora Wollenschläger, hatte gleichzeitig ihr 50jähriges Branchenjubiläum und zudem noch ihren 65. Geburtstag. Es bestanden also genügend Gründe, die drei Meilensteine im Leben der unermüdlichen Unternehmerin gebührend zu würdigen. Zum festlichen Anlass war eine illustre Gästeschar ins Hotel Bellevue in Baden-Baden geladen, unter der sich zahlreiche Geschäftsfreunde befanden.

Die gediegene Feier wurde mit einer kurzen Modeschau gekrönt, bei der Nanine als charmante, witzige und geistreiche Kommentatorin die phantasiereichen Blusen vorstellte. Die Modelle reichten von den streng sachlichen Sportblusen über originelle Kasacks, modische Lumbers bis hin zu hocheleganten Abendblusen im Couture-Genre. Die besondere Spezialität der Kreateurin Dora Wollenschläger sind die mit schweizerischen Stickereien und Spitzen besetzten Blusen, bei denen ihre Phantasie keine Grenzen kennt. Mit einem besonderen Flair für Exklusivität kombiniert sie alle Arten von Stickereien, und das Resultat ist immer überraschend, schön und ausgewogen.

Anlässlich des Besuches der überlegt durchorganisierten Fabrik beantwortete Frau Wollenschläger in ihrer liebenswürdigen Art unsere die geschäftlichen Beziehungen zur schweizerischen Textilindustrie betreffenden Fragen:

Wann und warum entdeckten Sie Ihre Vorliebe für die Schweizer Stickerei?

Bei unserer ersten Schweizer Reise, gleich nach dem Krieg, fielen uns die schönen Spitzen bei Sturzenegger und anderen

4

1. Reizvolle Betonung der Hals- und Ärmelpartie durch bestickte Tülleinsätze mit Superposés. Stickereien von Union AG, St. Gallen

2. Nachmittagsmodell mit Stickerei-Applikationen an Kragen und Ärmeln von Union AG, St. Gallen

3. Besonders anspruchsvoll wirkt diese florale, zweifarbige Ätzspitze an der Corsage und den Ärmeln der duftigen Abendbluse. Stickerei von Forster Willi & Co., St. Gallen

4. Das Besondere an dieser Abendbluse sind die duftigen Ärmel-Stickerei-Applikationen von Forster Willi & Co., St. Gallen

5. Die Wirkung der Stickerei-Einsätze mit Banddurchzug an Halskrause und Ärmeln wird durch das Stickerei-Volant am romantischen Sonnenschirm charmant unterstrichen. Stickereien von Union AG, St. Gallen

Geschäften in Zürich besonders auf. Wir hatten zwar eine Hemdenfabrik, mussten jedoch zu jener Zeit andere Konfektions-Möglichkeiten testen, da es in Deutschland für unseren Betrieb noch keine Hemdenstoffe gab.

Wie verwenden Sie die mannigfachen Stickerei-Dessins?

Wenn ich mir die Couture-Kollektionen der Sticker ansehe, sieht meine Phantasie sofort noch weitere Formen. Ich nehme dann meine Schere, schneide aus den Stickereien gewisse Dessins heraus und setze mir damit meine eigenen Muster zusammen. Ich kreiere meine vielbeachteten Exklusivitäten, deren Schöpfung mir ganz besonderen Spass bereitet. Ich setze oft aus drei bis vier Dessins Motive zusammen, selbst solche von verschiedenen Firmen und erhalte dadurch meine eigenen Kompositionen, wie beispielsweise Einsätze von Forster mit Motiven von Union und vielleicht noch bereichert mit Applikationen von Naef. Diese Kombinationen werden somit zu meinen eigenen Kreationen, die niemand anderem zugänglich sind. Ich benötige meistens 1000 Meter eines Dessins; diese — für Deutschland wohl einmalig grossen Metragen — sind bei unserer ausgedehnten Produktion für einen weitgezogenen Kundenkreis rasch verarbeitet. Ich habe ausgerechnet, dass meine Firma während der 25 Jahre ihres Bestehens ungefähr 5 Millionen Meter Schweizer Stickereien verwendet hat. Meine Blusen, im besonderen diejenigen mit Stickereiapplikationen, verzeichneten jüngst an der IGEDO und der Modewoche München einen überwältigenden Erfolg.

5

Dora Wollenschläger, Gründerin und Inhaberin der Firma Wollenschläger & Co. G.m.b.H.

1

2

1. Bestickte Tüll-Einsätze an den Pagoden-Ärmeln und am Kragen geben dem Modell eine festliche Note. Stickerei von Union AG, St. Gallen

2. Stickerei-Göller, mit Ätz-Applikationen bereichert, und Stickerei-Manschetten bezaubern an dieser kostbaren Couture-Bluse. Stickerei von Forster Willi & Co., St. Gallen

3. Aus Baumwollspitze von Forster Willi & Co., St. Gallen, ist die anliegende Corsage dieser femininen Abendbluse gearbeitet, wobei die Stickerei auch für die Manschetten verwendet wurde.

3

4

4. Abendbluse aus Lurex®-Jersey von Robt. Schwarzenbach & Co., Thalwil, verziert mit reicher Stickerei und Applikationen.

5. Bluse mit romantisch gestalteten Ärmeln aus längsgearbeiteten Volants und bestickten Tülleinsätzen. Stickerei von Union AG, St. Gallen

5

Mit welchen Schweizer Firmen arbeiten Sie zusammen?

Es sind vor allem die Firmen Forster Willi & Co., Union AG, St. Gallen, dazu die Firma A. Naef AG, Flawil.

Kaufen Sie neben den Stickereien auch Schweizer Feingewebe?

Ja, in St.Gallen unter anderem bei Stoffel AG, Albrecht & Morgen AG, Reichenbach & Co. AG und Christian Fischbacher Co. Bei Robt. Schwarzenbach & Co., Thalwil, ordere ich grosse Mengen von Lurex®-Jersey, der bei meinen Kunden äusserst erfolgreich ist.

Lassen Sie sich gewisse Stoffe exklusiv reservieren?

Die Stoffe weniger, aber die Stickereien. Sie müssen für mich alle exklusiv sein, denn ich verabscheue Nachahmungen.

Welchen Anteil haben Schweizer Gewebe und Schweizer Stickereien in Ihrer Blusenfabrikation?

Zu gewissen Zeiten waren es 60-70 % des Jahresumsatzes. Selbst als die Stickereibluse etwas an Aktualität eingebüsst hatte, machte sie immer noch 20-25 % meiner Produktion aus. Der mit der neuen Kollektion gebuchte Erfolg wird den Verkauf von Spitzenblusen wohl wieder auf 40 % des Umsatzes ansteigen lassen, bei einer Jahresproduktion von rund 150 000 Blusen. Darüber bin ich besonders glücklich, denn die Schweizer Stickerei-Blusen prägen seit 25 Jahren das Image meiner Firma.

Ich bin zudem davon überzeugt, dass auch die Baumwollstoffe wieder ganz gross im Rennen liegen werden, vor allem die Feingewebe, wie sie eben nur noch in der Schweiz hergestellt werden. Sie sind ein ideales Material für Blusen. Und wie Sie wohl gemerkt haben, liebe ich Blusen über alles. Sie sind mein eigentliches Schicksal, denn bei ihrer Herstellung habe ich meinen Mann kennengelernt; sie haben mir beim Aufbau unseres Geschäftes Erfolg gebracht und heute finden meine Blusenkollektionen nicht nur in Deutschland, sondern in vielen europäischen Ländern und neuerdings auch in Israel grossen Absatz, was mir beweist, dass ich mit meinen « Blusen aus Baden-Baden » den Ansprüchen der modebewussten, sportlich eleganten wie feminin verspielten modernen Frau zu entsprechen vermag.